

## MARKENGESCHICHTE

## Da Vincis Geist



Weihnachtsmärchen künden von Zuversicht und dem Glauben an das Gute. Davon handelt auch die sagenhafte Geschichte, die José Eisenberg zu erzählen weiß. Nur, seine ist

wahr. SUSANNE OPALKA lauschte

r, ist in Monte Carlo die Welt de Eisenberg hat das tägliche aus bekannten Gründen am . Zwei Hunde liegen ihm zu aufs Mittelmeer. Gemeinsam chicke ihres Familienunterosé, 75, als CEO, Edmond, ale Strategien und gestaltet die is steht für wissenschaftlich er Hautpflege: Hightechdern der Erde bei Kennern

orgens, zehn Uhr, ist in Monte Carlo die Welt in Ordnung. José Eisenberg hat das tägliche Firmen-Meeting aus bekannten Gründen am Telefon erledigt. Zwei Hunde liegen ihm zu Füßen, er blickt aufs Mittelmeer. Gemeinsam

mit seinem Sohn führt er die Geschicke ihres Familienunternehmens Eisenberg Paris. Vater José, 75, als CEO, Edmond, 31, kümmert sich um internationale Strategien und gestaltet die digitalen Auftritte. Eisenberg Paris steht für wissenschaftlich fundiertes Anti-Aging in luxuriöser Hautpflege: Hightech-Kosmetik, die in nahezu allen Ländern der Erde bei Kennern eine gefragte Marke ist. Die klassische Erfolgsstory? Nichts träfe weniger zu.

José kommt 1945 als einziger Sohn der Textilunternehmer Sally und Marcel Eisenberg in Bukarest zur Welt. Eine Familie mit Vorfahren in Deutschland, die es im 18. Jahrhundert in die große Walachei zieht, so heißt die Region im Süden des Landes. Im Nachkriegsrumänien leben die Eisenbergs in beständiger Angst. "Wir wohnten auf zwölf Quadratmetern, kannten nur Druck und Repression, ich verließ die Schule und musste mithelfen, unsere Familie zu versorgen." Sohn Edmond drückt es drastischer aus: "Mein Vater war ein Straßenkind." 1958 gelang es ihm, mithilfe eines bürgenden Verwandten in Paris, nach Italien zu flüchten. In Florenz angekommen, staatenlos, ohne Ausbildung, ergattert der 13-Jährige einen Job bei einem Restaurator. Er besorgt Zigaretten für die Angestellten, holt ihnen Kaffee und Zeitungen: "Das Wichtigste war aber, dass ich von Kunst umgeben war. Dieses Atelier war wie ein Raum der Renaissance. Ich war ein Kind, aber ich fühlte mich derart angezogen von den Skulpturen, den Gemälden, dieser Schönheit. Irgendwann durfte ich die Objekte berühren, das war eine zweite Stufe dieser Verbindung, sich wie im 15. Jahrhundert in Florenz zu fühlen, der Stadt Leonardo da Vincis", schwärmt José Eisenberg und ergänzt: "Es war der Beginn des Glücks in meinem Leben. "

Der Junge saugt alles auf, legt sein Abitur als unabhängiger Kandidat ab, ergattert mit 21 seinen ersten echten Job: Die Gucci-Familie engagiert ihn als Designer. Er entwirft Modell um Modell, doch ab Mai 1968 herrschte Revolution in Italien. "Es war ein einziges Chaos. Egal, was ich entwarf, es blieb auf dem Papier. Niemand war da, um es zu produzieren." Nun hieß es improvisieren. In der Basilikata, der ärmsten Region Italiens ("nicht einmal die Mafia war dort an irgendetwas interessiert"), eröffnet er ein kleines Atelier. Sein Plan: Hier verstehen die Frauen etwas vom Nähen, von Handarbeit – und sie brauchen dringend ein Einkommen. Aus dem kleinen Atelier für High Fashion wird ein immer größerer Betrieb.

höchstpersönlich. "Ich möchte, dass Sie für unseren Katalog entwerfen!" José Eisenberg, der bis dato nie von Otto, geschweige denn einem Katalog gehört hatte, fliegt nach Hamburg und bietet an: "Das mache ich für Sie kostenlos." Seine Bedingung: "Ich produziere auch, was ich designe." Neckermann, Quelle, Horten – sie kamen alle. 75.000 Arbeitsplätze entstanden. Die Produktion für den Otto Katalog veränderte die Geschichte Süditaliens.

Als Ehrenbürger vom italienischen Präsidenten ausgezeichnet geht der Autodidakt 1974 in die USA. Am MIT in Boston stürzt er sich auf das Thema künstliche Intelligenz. Bald hat er 120 Wissenschaftler unter Vertrag und lässt den ersten Personal Computer mit eigener Software und abnehmbarer Tastatur entwickeln, international erfolgreich – bis IBM kommt. 1985 schließlich übernimmt Entrepeneur Eisenberg ein Labor in der Schweiz, dort will man ein Jungbrunnenelixier herstellen: "Ich empfand es als absolut absurd, dass sie dafür tierische Zellen verwendeten. Tiere sind eine andere Spezies, ihre Zellen passen nicht zu menschlichen!" Eisenberg verordnet eine innovative Disziplin: Biotechnologie, selbstverständlich vegan. 13 Jahre Forschung später "haben wir drei Moleküle entdeckt, die wie ein Code arbeiten, der die Zellen programmiert!" Inzwischen in 160 Ländern patentiert, ist die daraus resultierende "Trio-Molekular®-Formel": Sie enthält drei in der Natur vorkommende Moleküle, die, wenn sie kombiniert werden, die Haut regenerieren und ihr Energie und Sauerstoff zuführen. Im Mai 2001 kamen die ersten drei Produkte auf den Markt. Heute gibt es um die 200 in der Eisenberg-Linie, auch dekorative Kosmetik und kunstvolle Düfte.

Die unbedingte Liebe zur Kunst, zu Schönheit und Technologie, dieser Da-Vinci-Spirit hat den Vater angetrieben – und er hat ihn weitergegeben. Edmond Eisenberg, der parallel zu seinem "International Business"- Studium Theaterkunst in London studiert hat, ist auch ein virtuoser Violinist, Pianist und Komponist. Mal sehen, was er noch alles erfindet. In diesem Tiegel
steckt auch das
Ergebnis einer
fantastischen
Lebensgeschichte:
der von José
Eisenberg und
seinem Sohn
Edmond

SENBERG